

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SONNENWEG 3 49152 BAD ESSEN

Rat der Gemeinde Bad Essen
per E-Mail an
Herrn Bürgermeister Timo Natemeyer
Ratsvorsitzende Frau Anette Gottlieb

die Fraktionsvorsitzenden
der CDU-Fraktion Herrn Michael Kleine-Heitmeyer
der SPD Fraktion Frau Elke Matthey

Ratsfraktion Bad Essen

Elke Eilers -

Sonnenweg 3
49152 Bad Essen
Tel: 01725135226
E-Mail: elke@eilers-media.de
www.gruene-badessen.de

Bad Essen, 11.06.2021



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Frau Ratsvorsitzenden,
liebe Kolleginnen und Kollegen im Rat,

im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellen wir folgenden Antrag und hoffen auf eine parteiübergreifende Zustimmung zum Wohl unserer Gemeinde.

**Antrag an den Rat der Gemeinde Bad Essen, der Rat der Gemeinde möge beschließen:
Einrichtung einer Vollzeitstelle eines Klimaschutzmanagers (M/W/D) 2021, spätestens in
2022, zu tragen zu gleichen Teilen von den Gemeinden Ostercappeln, Bohmte und Bad
Essen (Altkreis Wittlage).**

Die Verwaltung wird beauftragt Fördermittel für die Einstellung eines Klimaschutzmanagers zu beantragen (z.B. Förderprogramm Kommunalrichtlinie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit).
Dieses soll in Abstimmung und gemeinsam mit den beiden anderen Gemeinden aus dem Altkreis Wittlage erfolgen.

Begründung:

Wie das Bundesverfassungsgericht ausführt, wird die verfassungsrechtlich gebotene Treibhausgasreduzierungsanstrengung erheblich sein. Das verlangt auch, den Übergang zu Klimaneutralität rechtzeitig einzuleiten. Konkret erforderlich ist, dass frühzeitig transparente Maßnahmen für die weitere Ausgestaltung der Treibhausgasreduktion formuliert werden, die für die notwendigen Entwicklungs- und Umsetzungsprozesse Orientierung bieten und diesen ein hinreichendes Maß an Entwicklungsdruck und Planungssicherheit vermitteln. (Vergleiche

<https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2021/bvg21-031.html>)

Um diese komplexe Fragestellung als Querschnittsaufgabe in den Gemeinden umfassend und ökonomisch zu beantworten, ist die Implementierung eines gemeinsamen Klimaschutzmanagers erforderlich.

Beispielhafte Aufgaben für das Klimaschutzmanagement:

- Erstellung und Verantwortung eines gemeinsamen Klimaschutzkonzeptes
- Koordinierung aller relevanten Aufgaben innerhalb der Verwaltungen
- Einbindung von verwaltungsexternen Akteuren sowie externen Dienstleistern
- Sensibilisierung und Mobilisierung von Klimaschutzaspekten in allen Verwaltungsabläufen
- Erstellung eines Kriterienkataloges zur Beurteilung der Maßnahmen auf Klimaschutzaspekte
- Information der Öffentlichkeit, der Verwaltungen, der externen Dienstleister über Fortschritt und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
- Förderung und Initiierung von Prozessen und Projekten für die übergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung zum Klimaschutz

Die erbrachten Leistungen aller Beteiligten, z.B. externer Dienstleister, müssen so konzipiert sein, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt den Kommunen und dem Klimaschutzmanagement das eigenständige Bearbeiten ähnlicher Aufgaben ermöglicht. (Hilfe zur Selbsthilfe). Ziel ist es, den Klimaschutzmanager im Altkreis Wittlage langfristig zu etablieren.

Der Schutz des Klimas und die Vorsorge gegen die Folgen des Klimawandels sind mittlerweile anerkannte Ziele auf allen Ebenen nationaler und internationaler Politik. Für die kommunale Ebene stellt sich nicht mehr die Frage, ob die Kommunen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können, sondern vielmehr, wie unser kommunaler Beitrag aussieht und zeitlich umgesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen



Elke Eilers
-Fraktionsvorsitzende-